

Neuausrichtung der Zusammenarbeit von Land und Kommunen

Nachbereitung

Magdeburg 19.10.2022



Agenda

12:30

Begrüßung durch Staatssekretär Bernd Schlömer

12:40

Kurzvorstellung der Teilnehmer

12:50

Zusammenfassung der Ergebnisse vom initial Workshop

13:00

Gruppenarbeit zum ersten Arbeitspaket

13:45

Gruppenarbeit zum zweiten Arbeitspaket

14:30

Kaffeepause

14:45

Gruppenarbeit zum dritten Arbeitspaket

15:30

Gruppenarbeit zum vierten Arbeitspaket

16:15

Feedbackrunde und nächste Schritte

16:30

Ende des Workshops

Kurzvorstellung



Name und Position

Ich bin Max Mustermann

Abteilungsleiter in

Organisation

Ich komme aus der Kommune
Musterhausen

Charakterisierung

#Teamplayer

#Blogger

#Sportler

Wir wollen im nächsten Schritt in vier Arbeitsgruppen an konkreten Ergebnissen arbeiten

Kooperationsmodell

- Umsetzung im Rahmen der (anlaufenden) EfA- Nachnutzungsprojekte unter Führung der zust. Fachressorts/ Fachreferate
- Beantragung finanzieller Mittel durch Fachressort für Ende-zu-Ende Digitalisierung aus CSV (MNR. 41) möglich

Strategie + Umsetzung

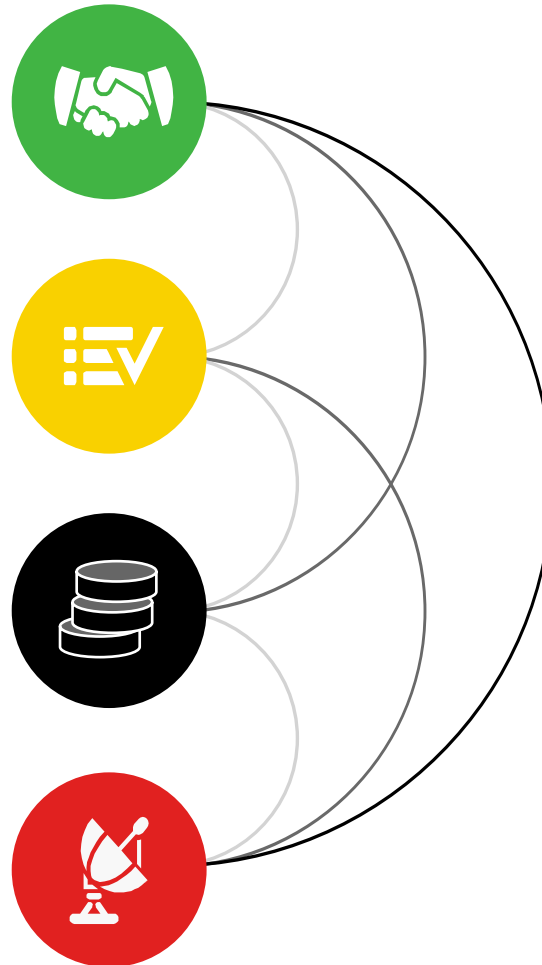
- Begleitung/ Unterstützung des laufenden Abstimmungsprozesses zwischen Land und KSV
- Einbindung in laufenden Erarbeitungsprozess unter Führung des Fachreferates im MID
- Unterstützung des bestehenden Arbeitskreises der OZG-Fachressort-Koordinatoren bzw. des Steuerungsboard des CIO

Finanzen

- Keine Entscheidungskompetenz des CIO/ MID in Bezug auf FAG kann nur an MF übergeben werden
- Zuständigkeit MID nur gegeben, wenn Basisdienste-Definition gem. § 17 Abs. 1 EGovG LSA einschlägig ist; alternativ Weitergabe an zuständige Ressorts
- Ggf. Optimierung/ finanzielle Unterstützung bestehender Zuwendungsrichtlinien (z.B. Demografie – Wandel gestalten)

Kommunikation

- Nutzung OZG-Webseite des Landes
- Zur Bereitstellung einer Kollaborationsplattform steht noch eine strategische Entscheidung des Landes aus



Leitplanken der Zusammenarbeit

In Abstimmung mit den kommunalen Spitzenverbänden und dem Ministerium für Inneres und Sport wollen wir in einer eigenen Arbeitsgruppe die rechtlichen Fragestellungen umfassend bearbeiten.

Impressionen aus dem Workshop



ZIELRICHTUNG
Was wollen wir klären?
Optimierung der Informations-
sichtbarkeit zur OZG-Umsetzung

ORGANISATION
Wer koordiniert die Gruppe?
MID
MID
MID

MITGLIEDER
Wer arbeitet mit?
KITU
SLK
MID
SK
W3 (L2)
WENIGER
L2
SLK

ZEITPLAN
Welche Meilensteine planen wir?
Anlaufphase
Entwurf
Umsetzung

RAHMENBEDINGUNGEN
• Umsetzung im Rahmen der (anlaufenden) EA, Nachnutzungsprojekte unter Führung der sust. Fachressort/ Fachreferate
• Beibehaltung finanzieller Mittel durch Fachressort für Ende-zu-Ende Digitalisierung aus CSV (DNR. 41) möglich

ZIELRICHTUNG
Was wollen wir klären?
Positionierung der Kommunen
entscheidende finanzielle
Mitbestimmung durch FAG

ORGANISATION
Wer koordiniert die Gruppe?
MID

MITGLIEDER
Wer arbeitet mit?
KITU
SLK
MID
B L K
MID

ZEITPLAN
Welche Meilensteine planen wir?
Anlaufphase
Entwurf
Umsetzung

RAHMENBEDINGUNGEN
• Keine Entscheidungskompetenz des OZG/ MID in Bezug auf FAG, kann nur an MID übertragen werden
• Zuständige MID nur gegeben, wenn Basisdienstleistung gem. § 17 Abs. 1 EGVG USA einschlägig ist; alternativ Weitergabe an zuständige Ressorts
• Ggf. Optimierung/ finanzielle Unterstützung bestehender Zuwendungsrichtlinien (z.B. Demografie - Wandel gestalten)

ZIELRICHTUNG
Was wollen wir klären?
Optimierung der Informations-
sichtbarkeit zur OZG-Umsetzung

ORGANISATION
Wer koordiniert die Gruppe?
MID

MITGLIEDER
Wer arbeitet mit?
L2
BLK
MID
L2
Halle
L2
L2

ZEITPLAN
Welche Meilensteine planen wir?
Anlaufphase
Entwurf
Umsetzung

RAHMENBEDINGUNGEN
• Nutzung OZG-Webseite des Landes
• Zur Bereitstellung einer Kollaborationsplattform steht noch eine strategische Entscheidung des Landes aus

ZIELRICHTUNG
Was wollen wir klären?
Digitalisierungsprozesse des
Landes bzw. ansehnliche
Umsetzungserfolge

ORGANISATION
Wer koordiniert die Gruppe?
MID

MITGLIEDER
Wer arbeitet mit?
KITU
SLK
MID
BLK
L2
L2
L2
L2
L2
L2
L2

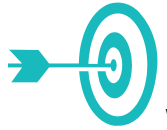
ZEITPLAN
Welche Meilensteine planen wir?
Anlaufphase
Entwurf
Umsetzung

RAHMENBEDINGUNGEN
• Begleitung/ Unterstützung des laufenden Abstimmungsprozesses zwischen Land und KSV
• Einbindung in laufenden Erarbeitungsprozess unter Führung des Fachreferats im MID
• Unterstützung des bestehenden Arbeitskreises der OZG- Fachressort- Koordinatoren bzw. des Steuerungsausschusses des OZG

Grundsätzliche Festlegungen aus dem Termin 19.10.22

- 1** AGs bekommen Doppel-Spitze (1x MID + 1x Kommunen bzw. LK), spätestens in der ersten Sitzung erfolgt die Festlegung
- 2** Organisatorische Begleitung/ Vorbereitung/ Unterstützung durch das MID, so dass sich Kommunen auf die Facharbeit konzentrieren können (wohlwollende Prüfung, seitens MID)
- 3** OZG ist nur Treiber, Ziel ist Ende-zu-Ende Digitalisierung und zwar medienbruchfrei → einfach handhabbare, flächendeckende Lösungsmodelle
- 4** Zeitrahmen für die Meilensteine legt jede AG eigenständig fest
- 5** Kommunen können Teilnahme an den AG bis 21.10.2022 nachmelden
- 6** Die AG Kooperationsmodelle erhält zwei UAG: Technische Umsetzung (Leitung Fr. Dittmar, MID sowie Weiterentwicklung Betriebsmodell KITU (Leitung Hr. Ruppe, Stadt Halle)

Arbeitsgruppe - Kooperationsmodell



ZIELRICHTUNG

Was wollen wir klären?

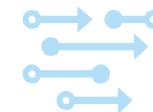
Weiterentwicklung der interkommunalen Zusammenarbeit mit der KITU		Leistungs- u. Aufgabenabgrenzung zwischen Land/Kommune und DL	Aufbau Zentrales PMO Land/ Kommunen	Basisdienste	Kollaborationsplattform
Exemplarische Nachnutzung von eFA-Diensten durch Kommunen (Breitband, Unterhaltsvorschuss, Straßensondernutzung, Gewerbesteuer, Gründung.Digital aus FHB, Wohngeld) inkl. Schaffung organisatorischer + rechtlicher Grundlagen (Musterprozesse)		FIM	Gemeinsame Entwicklung Komm. ODs	Hemmnisse identifizieren	Weiterentwicklung KITU
Unterschiedliche Geschwindigkeiten nutzen		Basis Orga Kommune	Schnittstellen Kosten/Daws	Musterprozesse + Einbindung vorhandener FV/SST	Optimaler Prozess für eFA Basiskomponenten u. rechtl. Hürden
Koop. Anbindung FV	Schlanke Kooperationsmodelle	3 Ebenen einbinden: LSA / LK / Kommunen	Wo endet OZG/eFA?	Koordinierungs- + Transferstelle (Bsp. KTS)	Bedarf der Kommunen kennen (ePayment)
Kollaborations-tool Land/ Kommunen	Wer hilft wem? LK → Kommune Land → ???	Gemeinsame Schwerpunkte / Umsetzung identifizieren	Strategische Partner identifizieren + für Austausch sorgen	Angepasstes Betriebsmodell KITU	



ORGANISATION

Wer koordiniert die Gruppe?

STS Bernd Schlömer (MID)	Kommunaler AP, Festlegung in der Gruppensitzung
UAG Technische Umsetzung: Kerstin Dittmar (MID)	UAG Weiterentwicklung Betriebsmodell KITU: Steffen Ruppe (Halle)



ZEITPLAN

Welche Meilensteine planen wir?



MITGLIEDER

Wer arbeitet mit?

LK Saalekreis	LK Wittenberg	Lutherstadt Wittenberg	LK Harz
LK Salzlandkreis	KITU	Hohe Börde	Vorschlag: MI
LK Börde	Halle	LK Burgenlandkreis	MID
		Magdeburg	Wernigerode



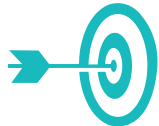
RAHMENBEDINGUNGEN

- Umsetzung im Rahmen der (anlaufenden) eFA- Nachnutzungsprojekte unter Führung der zust. Fachressorts/ Fachreferate
- Beantragung finanzieller Mittel durch Fachressort für Ende-zu-Ende Digitalisierung aus CSV (MNR. 41) möglich

Arbeitsgruppe - Strategie + Umsetzung

ZIELRICHTUNG

Was wollen wir klären?



ORGANISATION

Wer koordiniert die Gruppe?



MITGLIEDER

Wer arbeitet mit?

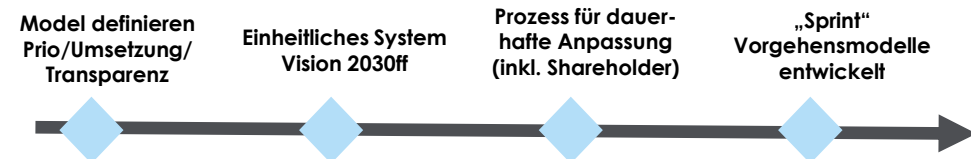


RAHMENBEDINGUNGEN

- Begleitung/ Unterstützung des laufenden Abstimmungsprozesses zwischen Land und KSV
- Einbindung in laufenden Erarbeitungsprozess unter Führung des Fachreferates im MID
- Unterstützung des bestehenden Arbeitskreises der OZG-Fachressort-Koordinatoren bzw. des Steuerungsboard des CIO

ZEITPLAN

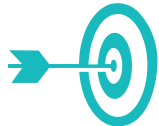
Welche Meilensteine planen wir?



Arbeitsgruppe - Finanzen

ZIELRICHTUNG

Was wollen wir klären?



Finanzierung der Kommunen entstehenden finanziellen Mehrbelastung durch FAG

gemeinsamer Einkauf/Landeslizenzen für zentrale Software (Prozess- & Projektmanagement)

Prüfung, ob Weiterbildung für mehrere möglich ist

finanzielle Ausstattung verbessern u.a. durch Fördermaßnahmen

Mittelverteilung gemäß der Zahl der Beschäftigten pro Ebene bzw. nach Wirkung auf den Bürger verteilen

Ministerien-übergreifend kommunizieren

Langfristig Daueraufgabe Digitalisierung finanzieren

Welche Bausteine werden durch das Land finanziert

Wie gehen wir mit Digitalisierung bei den MA vor?

Gibt es zentrale Mitarbeiter → ChangeTeam

Was kann Land/LK/Kommunen sich leisten (ab 2027)



ORGANISATION

Wer koordiniert die Gruppe?

Abt. 1 MID

Kommunaler AP, Festlegung in der Gruppensitzung



MITGLIEDER

Wer arbeitet mit?

Halle

Hohe Börde

Dessau-Roßlau

LK Burgenlandkreis

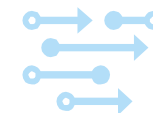
Vorschlag: MI

MID

Vorschlag: Finanzreferent SGSA

Vorschlag: Finanzreferent LKT

Vorschlag: MF



ZEITPLAN

Welche Meilensteine planen wir ?

Bestimmung der Zeitpunkte erfolgt in der Gruppe

Übersicht v. Unterstützungsmgl. → Bereitstellung benutzbarer Anwend./Basisinfrastr.

Nutzungs-konzept (kurzfristig)

Finanzierungskonzept (langfristig)

Experimentierklauseln für Umsetzung

Vorschläge für gemeinsame Zukunftsmodelle (Co-Finanzierung)



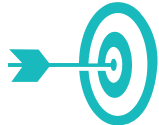
RAHMENBEDINGUNGEN

- Keine Entscheidungskompetenz des CIO/ MID in Bezug auf FAG kann nur an MF übergeben werden
- Zuständigkeit MID nur gegeben, wenn Basisdienste-Definition gem. § 17 Abs. 1 EGovG LSA einschlägig ist; alternativ Weitergabe an zuständige Ressorts
- Ggf. Optimierung/ finanzielle Unterstützung bestehender Zuwendungsrichtlinien (z.B. Demografie – Wandel gestalten)

Arbeitsgruppe - Kommunikation

ZIELRICHTUNG

Was wollen wir klären?



Optimierung der Informationsweitergabe zur OZG-Umsetzung

zentrale + themenübergreifende Kollaborationsplattform

landesweite Arbeitsgruppen für relevante Themenbereiche (Arbeitsebene)

Auswahl möglicher Tool: Jira, Teams, Conceptboard, etc.

Nicht Themen der anderen Gruppen bearbeiten

Erfolgreiche Kommunikation nach innen und außen

Ideen der Strategie 2030 vorstellen und transportieren

Prüfung Vorgehen analog KTS im Bereich Smart Cities



ORGANISATION

Wer koordiniert die Gruppe?

Christine Makiol (MID)

Kommunaler AP, Festlegung in der Gruppensitzung



MITGLIEDER

Wer arbeitet mit?

LK Salzlandkreis

Halle

Zeitz

LK Wittenberg

LK Burgenlandkreis

MID

Stadt Blankenburg (Harz)

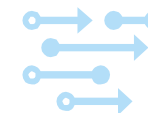
Lutherstadt Wittenberg

Zerbst



RAHMENBEDINGUNGEN

- Nutzung OZG-Webseite des Landes
- Zur Bereitstellung einer Kollaborationsplattform steht noch eine strategische Entscheidung des Landes aus



ZEITPLAN

Welche Meilensteine planen wir?

Bestimmung der Zeitpunkte erfolgt in der Gruppe





Einfaches Konzept für groß & klein

Sicherstellung einer Plattform für Kommunen

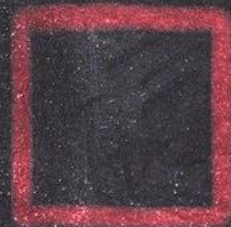
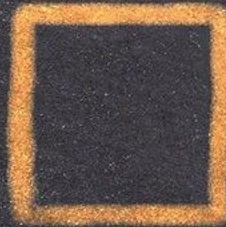
Wie kommunizieren wir mit Kunden → Leitpfaden



Übersicht der Mitglieder in den Arbeitsgruppen

Arbeits- gruppe	Kooperationsmodell			Strategie + Umsetzung			Finanzen		Kommunikation	
										
Organi- sation	STS Bernd Schlömer (MID) Kommunaler AP, Festlegung in der Gruppensitzung			Tobias Krüger (MID) Steffen Ruppe (Halle)			Abt. 1 MID Kommunaler AP, Festlegung in der Gruppensitzung		Christine Makiol (MID) Kommunaler AP, Festlegung in der Gruppensitzung	
Mitglieder	Saalekreis	LK Wittenberg	Hohe Börde	LK Harz	Saalekreis	VG Elbe-Havel-Land	Hohe Börde	Dessau-Roßlau (unter Vorbehalt)	Salzlandkreis	Halle
	Salzlandkreis	KITU	Burgenlandkreis	VG Arneburg-Goldbeck	Tangerhütte	Burgenlandkreis	Burgenlandkreis	Halle	LK Wittenberg	Burgenlandkreis
	LK Harz	Halle	Magdeburg	Stadt Halle	GM Teutschenthal	Hohe Börde	Vorschlag: Finanzreferent SGSA + LKT	Vorschlag: MF	Stadt Blankenburg (Harz)	Zeitz
	MID	Wernigerode	LK Börde	Dessau-Roßlau	MID	Stadt Thale	MID	Vorschlag: MI	MID	Lutherstadt Wittenberg
		Vorschlag: MI	Lutherstadt Wittenberg	GM Barleben	LK Altmarkkreis Salzwedel	LK Salzlandkreis			Zerbst	

Feedback



Übersicht einzelner Rückmeldungen

Vorgehen

Der Prozess der Zusammenarbeit zwischen Land und Kommunen wird sehr positiv aufgenommen



Stakeholder

Im Prozess sind noch nicht alle Player (auch auf Landeseite) mit im Boot, wenn FachAnsprechpartner vom Land fehlen (Fachressorts/ Fachreferate) in die AG einbinden



Fokus

Fokus auf sichtbare Erfolge + Erarbeitung/ Schaffung anwendbarer Produkte. Alle spüren den hohen Druck aus der Politik auf Land + Pilotkommunen, ist auch den Kommunen bewusst



Zusammenarbeit

Übergreifende Prozesse sollen auch von Landesebene unterstützt bearbeitet werden (IT-Sicherheit, Datenschutz, digitale Signatur, eSiegel, etc.)



Teilnehmer

- Den neuen Teilnehmer fehlten Vorkenntnisse aus dem ersten Workshop
- Teilnahme StS Schlömer war gutes Signal



Handlungsleitfaden

Es gibt einen neuen Handlungsleitfaden für die Ebene der Fachressorts, (Fachreferate werden gezielt angesprochen, Rollen beschrieben) → muss ähnlich auch in Kommunen umgesetzt werden

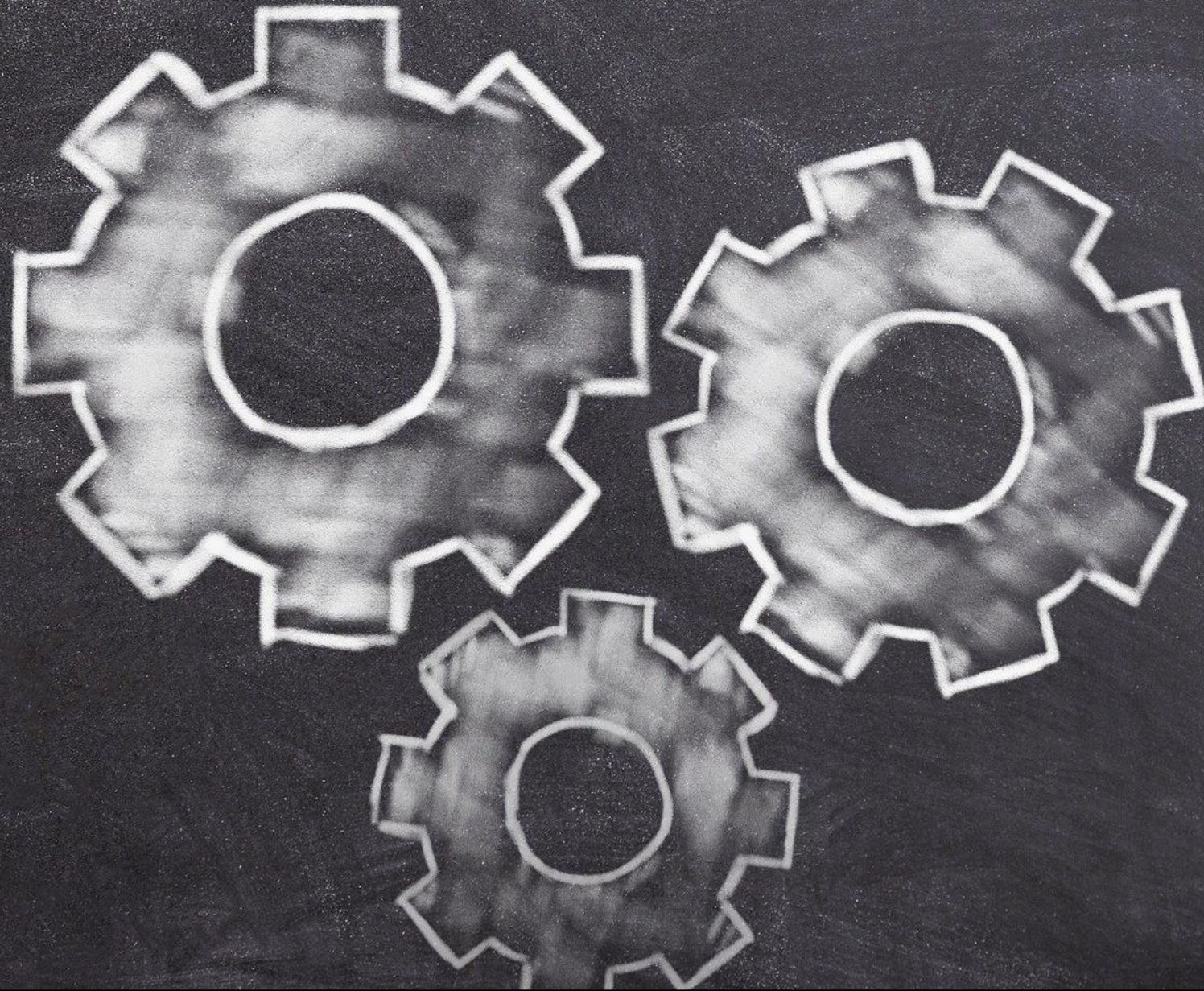


Motivation

Es ist harte Arbeit, schwierige Positionen, anstrengende Auseinandersetzung, aber wir sind auf gutem Wege, um gemeinsam voran zu kommen



Nächste Schritte



Die ersten Sitzungen der Arbeitsgruppen starten im Januar 2023

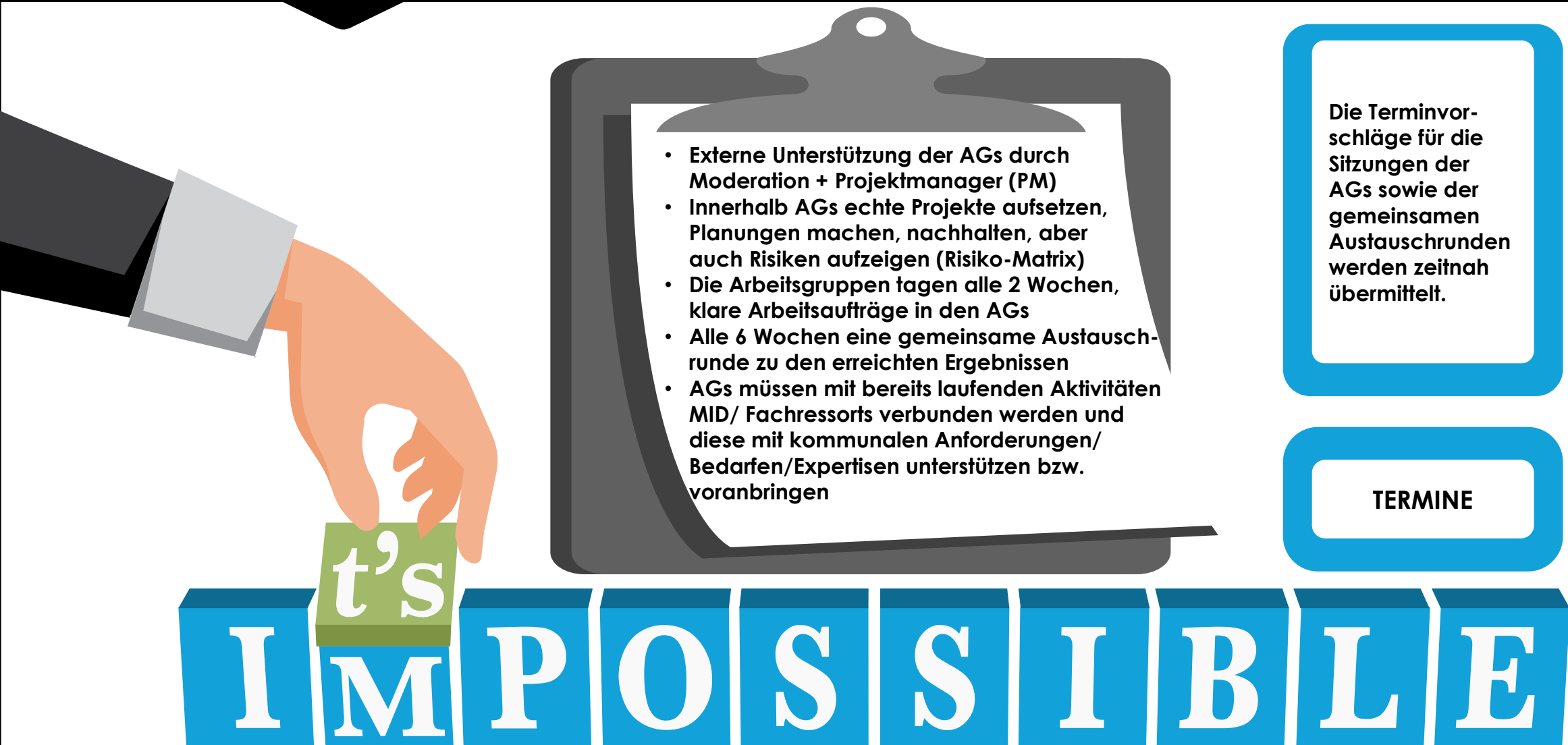


Illustration showing a hand placing a block with the letter 't's' on top of the word 'IMPOSSIBLE', forming the word 'IMPOSSIBLE'S'. The word 'IMPOSSIBLE' is written in large blue letters on blocks. A hand is placing a green block with 't's' on top of the 'M' block.

- Externe Unterstützung der AGs durch Moderation + Projektmanager (PM)
- Innerhalb AGs echte Projekte aufsetzen, Planungen machen, nachhalten, aber auch Risiken aufzeigen (Risiko-Matrix)
- Die Arbeitsgruppen tagen alle 2 Wochen, klare Arbeitsaufträge in den AGs
- Alle 6 Wochen eine gemeinsame Austauschrunde zu den erreichten Ergebnissen
- AGs müssen mit bereits laufenden Aktivitäten MID/ Fachressorts verbunden werden und diese mit kommunalen Anforderungen/Bedarfen/Expertisen unterstützen bzw. voranbringen

Die Terminvorschläge für die Sitzungen der AGs sowie der gemeinsamen Austauschrunden werden zeitnah übermittelt.

TERMINE

Unsere Kontaktdaten



Franz-Reinhard Habel

Geschäftsführer

HABEL GmbH
Office@KOMMUNAL
Reinhardtstr. 31
10117 Berlin

0172 2402723
franz-reinhard.habel@habbel.de

Benedikt Habel

Geschäftsführer

HABEL GmbH
Office@KOMMUNAL
Reinhardtstr. 31
10117 Berlin

0151 64617756
benedikt@habbel.de